



Lernplattform
Rottenburg-Stuttgart



Lernplattform

Jahresbericht 2023

September 2022 – September 2023

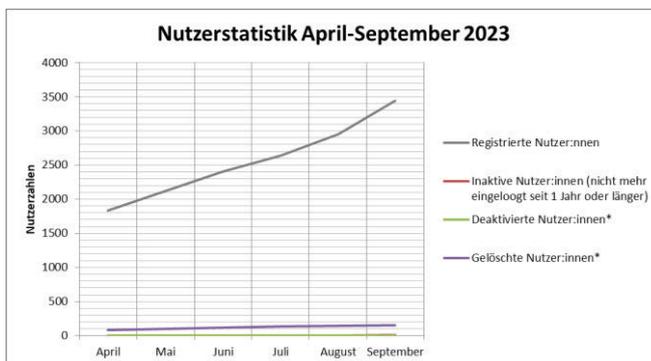
Inhalt

- I. Kurzübersicht
- II. Basisinformationen
- III. „Meilensteine“ des ersten Jahres
- IV. Weiterentwicklung und Perspektiven
- V. Organisationsstruktur der Lernplattform
 - A. Implementierung der Lernplattform
 - B. Das Team Lernplattform
 - C. Qualifikation Moodle
 - D. Kursbereiche und Kursersteller:innen

Erstellt von Nadine Kaczmarek, Administratorin Lernplattform (IFWB)
Stand 19.09.2023

I. Kurzübersicht

Seit dem Start am 1. September 2022 ist die Lernplattform der Diözese Rottenburg-Stuttgart online unter www.lernplattform-drs.de verfügbar. Am 1. Januar 2023 startete der Regelbetrieb nach der Implementierungsphase. Zum Stichtag 1. September 2023 ist sie ein Jahr lang in Betrieb. Dies nehmen wir zum Anlass, das erste Jahr der Lernplattform mit den wichtigsten Zahlen und Fakten in diesem Bericht abzubilden. Zunächst die wichtigsten Statistiken auf einen Blick (siehe auch II. Basisinformationen).

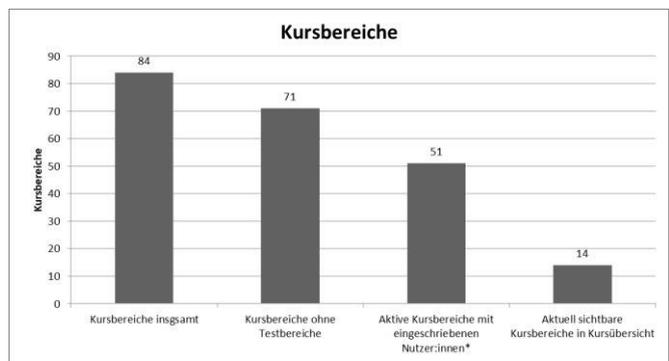


Anmerkungen*

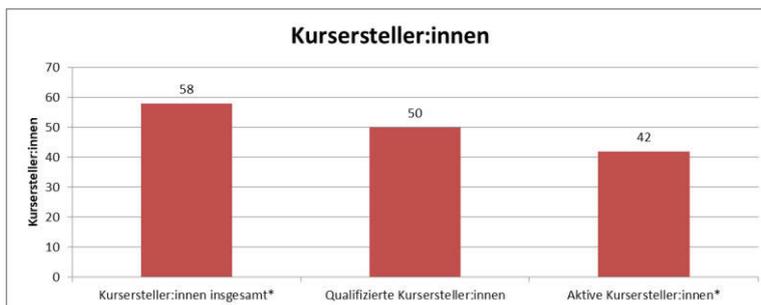
Nutzerstatistik: aus technischen Gründen konnte die Nutzerstatistik erst ab April 2023 erfasst werden.

Deaktivierte Nutzer:innen: Nutzerkonten, die nur deaktiviert, aber noch nicht gelöscht sind.

Gelöschte Nutzer:innen: enthalten auch gelöschte Testnutzer:innen, doppelte Accounts und aus technischen Gründen gelöschte Nutzer:innen, die sich erneut registriert haben.



*Aktive Kursbereiche mit eingeschriebenen Nutzer:innen: aktive Kursbereiche werden aktuell genutzt oder getestet und enthalten eingeschriebene Nutzer:innen, also Teilnehmende.



Anmerkungen*

Kursersteller:innen insgesamt: alle Nutzer:innen, die Kursstellerrechte haben. Schließt Manager:innen der Lernplattform und Personen mit ein, die aufgrund von nachgewiesenen Vorerfahrungen mit Moodle keine Qualifizierung absolvieren mussten. Ohne Testaccounts.
Aktive Kursersteller:innen: alle Nutzer:innen, die Kursstellerrechte haben und auf der Lernplattform aktiv sind. Schließt Manager:innen der Lernplattform und Personen mit ein, die aufgrund von nachgewiesenen Vorerfahrungen mit Moodle keine Qualifizierung absolvieren mussten. Ohne Testaccounts.

Weiterentwicklung und Perspektiven

Die Weiterentwicklung der Lernplattform wird auf folgenden Ebenen erfolgen:

- Vollständige Implementierung in der Diözese in den nächsten drei Jahren
- Qualitätsicherung durch technische und inhaltliche Weiterentwicklung und Ausbau der Lernplattform
- Gezielte und verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für Lernplattform und Kursangebot

Zudem ist perspektivisch folgendes geplant:

- Synergien innerhalb der Diözese zu vertiefen und auszubauen
- Die Kooperation mit anderen (Erz)Diözesen aus- und aufzubauen
- Die Nutzergruppen in Richtung der Dekanate, Ehrenamtlichen und Verbände zu erweitern (siehe auch IV. Weiterentwicklung und Perspektiven)

II. Basisinformationen

Die Lernplattform

Die Lernplattform Rottenburg-Stuttgart (www.lernplattform-drs.de) basiert auf dem Open Source Kursmanagementsystem Moodle, das auch in Schulen und Universitäten eingesetzt wird. Es stellt virtuelle Kursräume, Kursbereiche genannt, bereit, in denen digital gelehrt und gelernt werden kann. In diesen Kursbereichen können die verantwortlichen Kursanbieter:innen Arbeitsmaterialien, Lernaktivitäten oder ein Forum bereitstellen. Die Inhalte können orts- und zeitunabhängig abgerufen und bearbeitet werden. Der Zugang zu den virtuellen Lernräumen wird über eine spezifische Anmeldemethode, die Einschreibemethode, geregelt. Bevor eine Person Teilnehmer:in eines solchen Onlinekurses werden kann, muss Sie sich zunächst auf der Plattform einloggen. Dies erfolgt bei Mitarbeitenden der Diözese mit dienstlicher DRS-Mailadresse über den internen Login. Für Personen ohne dienstliche Mailadresse steht ein externer Login zur Verfügung. Er erfordert die Registrierung eines Nutzerkontos auf der Lernplattform. Kursanbieter:in auf der Plattform, Kursersteller:in genannt, kann jede:r Interessierte aus den Hauptabteilungen, Fachbereichen und Einrichtungen der Diözese werden. Dafür ist eine grundlegende Qualifikation erforderlich, die mehrfach im Jahr angeboten wird (siehe auch V. Organisationsstruktur der Lernplattform, C. Qualifikation Moodle).

Wichtige Begriffe und Rollen auf der Lernplattform

Kursbereich: virtueller Kursraum auf der Lernplattform, der meist mehrere Unterbereiche, genannt Kurse, enthält. Der Zugang ist durch die jeweilige Einschreibemethode im Kursbereich geregelt.

Kursübersicht: Übersicht über alle Kursbereiche, die öffentlich sichtbar sind. Die Sichtbarkeit wird von der Administration geregelt. Noch nicht fertiggestellte Kurse bleiben in der Regel unsichtbar geschaltet.

Nutzer:in: ist eine Person, die mit einem Profil (Benutzername und Passwort) auf der Lernplattform angemeldet ist und sich dort bewegt.

Teilnehmer:in: in diese Rolle wechselt ein:e Nutzer:in erst mit Einschreibung in einen Kursbereich (eingeschriebene:r Nutzer:in). Teilnehmer:innen können Kursinhalte sehen, mit ihnen arbeiten, aber nicht inhaltlich verändern.

Kursersteller:in: diese Rolle wird von der Administration nach erfolgreich abgeschlossener Qualifikation vergeben und beinhaltet spezifische Rechte. Kursersteller:innen können eigene Kursbereiche beantragen, verwalten und inhaltlich gestalten. Sie sind auch für die Teilnehmer:innen ihres Kursbereichs verantwortlich.

Manager:in: Lernplattform-Begriff für eine Person, die umfassende Rechte auf der gesamten Plattform besitzt und Zutritt zu allen Kursbereichen hat. Die Mitglieder des Lernplattform-Teams besitzen Manager- oder mindestens Kurserstellerrechte. Managerin im operativen Geschäft der Lernplattform ist die Administratorin.

Nutzerstatistik



Nutzerstatistik April-September 2023*		April	Mai	Juni	Juli	August	September
Registrierte Nutzer:innen		1835	2117	2410	2639	2955	3440
Inaktive Nutzer:innen (nicht mehr eingeloggt seit 1 Jahr oder länger)		0	0	0	0	4	8
Deaktivierte Nutzer:innen*		0	0	0	0	0	0
Gelöschte Nutzer:innen*		82	97	121	132	145	149

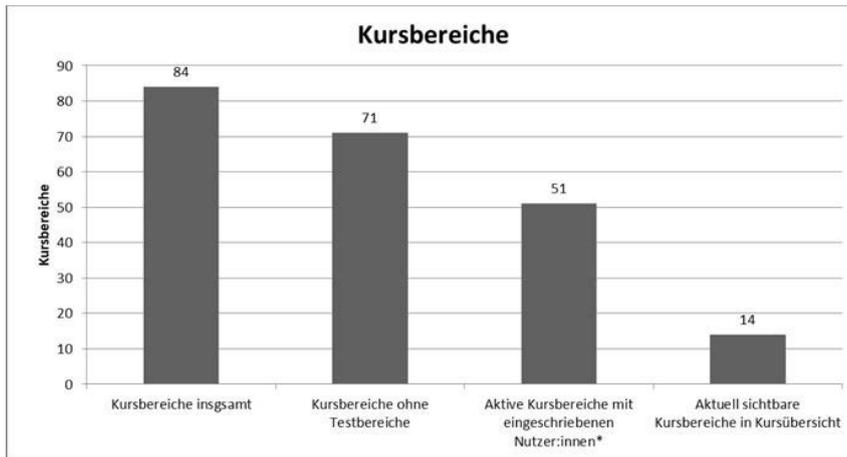
Anmerkungen*

Nutzerstatistik: aus technischen Gründen konnte die Nutzerstatistik erst ab April 2023 erfasst werden.

Deaktivierte Nutzer:innen: Nutzerkonten, die nur deaktiviert, aber noch nicht gelöscht sind.

Gelöschte Nutzer:innen: enthalten auch gelöschte Testnutzer:innen, doppelte Accounts und aus technischen Gründen gelöschte Nutzer:innen, die sich erneut registriert haben.

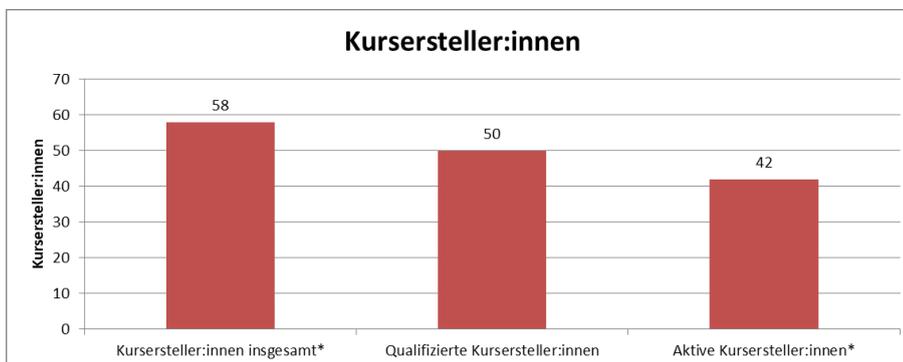
Statistik Kursbereiche



*Aktive Kursbereiche mit eingeschriebenen Nutzer:innen: aktive Kursbereiche werden aktuell genutzt oder getestet und enthalten eingeschriebene Nutzer:innen, also Teilnehmende.

Kursbereiche	
Kursbereiche insgesamt	84
Kursbereiche ohne Testbereiche	71
Aktive Kursbereiche mit eingeschriebenen Nutzer:innen*	51
Aktuell sichtbare Kursbereiche in Kursübersicht	14

Statistik Kursersteller:innen



Anmerkungen*

Kursersteller:innen insgesamt: alle Nutzer:innen, die Kurserstellerrechte haben. Schließt Manager:innen der Lernplattform und Personen mit ein, die aufgrund von nachgewiesenen Vorerfahrungen mit Moodle keine Qualifizierung absolvieren mussten. Ohne Testaccounts.
 Aktive Kursersteller:innen: alle Nutzer:innen, die Kurserstellerrechte haben und auf der Lernplattform aktiv sind. Schließt Manager:innen der Lernplattform und Personen mit ein, die aufgrund von nachgewiesenen Vorerfahrungen mit Moodle keine Qualifizierung absolvieren mussten. Ohne Testaccounts.

Kursersteller:innen	
Kursersteller:innen insgesamt*	58
Qualifizierte Kursersteller:innen	50
Aktive Kursersteller:innen*	42

III. „Meilensteine“ des ersten Jahres der Lernplattform

Die nachfolgende Aufstellung führt die wichtigsten "Meilensteine" der Lernplattform im ersten Jahr auf. Dabei sind organisatorische, technische wie fortbildnerische Aspekte berücksichtigt. Die Plattform wird auch weiterhin auf allen Ebenen weiterentwickelt.

01.09. – 06.09.2022	Offizieller Start der Lernplattform Rottenburg-Stuttgart
12.10./19.10./08.12. 2022	Informationsveranstaltungen zur Lernplattform für Mitarbeitende der Diözese in Rottenburg, Stuttgart und Wernau
09.11.2022	Start der ersten Qualifikation Moodle Technik und Didaktik zur Qualifizierung von Kursersteller:innen
01.01.2023	Start des Regelbetriebs der Lernplattform
18.01.2023	Start der zweiten Qualifikation Moodle
24.01.2023	Start des Moodle Netzwerks für fortlaufenden Support der Kursersteller:innen
14.02.2023	Start des Kursbereichs „Was kann Moodle“ als „Showroom“ für Interessierte
08.03.2023	Start dritte Qualifikation Moodle
21.03.2023	Implementierung neuer Tools auf der Lernplattform: dynamisch aktualisierte Teilnehmerliste und Abruf monatlicher Statistiken zu Basisdaten
28.03.2023	Start Qualifikation Moodle für geschlossene Gruppe der DiAG-MAV
18.04./02.05.2023	Grundlegende Briefings des Lernplattformteams mit technischem Dienstleister der Lernplattform zu Abschlussverfolgung/-bedingungen und Zertifikaten in Kursbereichen sowie Abschlusstests im Moodle-System
11.07.2023	Briefing durch das Erzbischöfliche Ordinariat München (Mandatgeber der Lernplattform) zum kommenden, umfangreichen Update der Kursverwaltung auf der Lernplattform
24.07. – 04.08.2023	Überarbeitung und Aktualisierung Startseite und Hilfebereich der Lernplattform aufgrund von Evaluation

IV. Weiterentwicklung und Perspektiven

Die Lernplattform ist ein Jahr lang in Betrieb. Bereits die Größe der Diözese und die Anzahl der potenziellen Nutzer:innen macht eine langfristige Planung notwendig. Weiterentwicklungen und Perspektiven für die Zukunft gliedern sich in folgende Bereiche:

Vollständige Implementierung in der Diözese

Bis zur vollständigen Implementierung und Akzeptanz durch die Nutzer:innen kann es, nach Erfahrung der Erzdiözese München-Freising (Mandatgeber der Lernplattform), bis zu drei Jahren dauern. Das bedeutet, dass die Lernplattform Rottenburg-Stuttgart am Anfang eines längeren Prozesses steht, der kontinuierlich vorangetrieben werden muss.

Weiterentwicklung und Ausbau

Die Digitalisierung sowie das digitale orts- und zeitflexible Lernen werden immer mehr an Bedeutung gewinnen, auch als Ergänzung zu den bisher üblichen Fortbildungsformen. Die Lernplattform ist als wichtiger Baustein weiterzuentwickeln und auszubauen. Dies ist auf verschiedenen Ebenen geplant. Technische Weiterentwicklungen sind unabdingbar und werden in enger Kooperation mit dem Erzbischöflichen Ordinariat München-Freising als Mandatgeber der Lernplattform und dem technischen Dienstleister Soon Systems GmbH umgesetzt. Inhaltlich erfolgt die Weiterentwicklung in enger Kooperation mit der Fachstelle Medien.

Qualitätssicherung

Durch Evaluationen der Qualifizierungen und des Nutzungsverhaltens werden die Angebote für Kursanbieter:innen und die Unterstützung für Nutzer:innen ständig verbessert. Durch die Übernahme ins Moodle Netzwerk werden die Kursersteller:innen vom Team der Lernplattform immer auf dem neuesten Stand gehalten. Hinzu kommen neu entwickelte Kursangebote der Fachstelle Medien. In der Öffentlichkeitsarbeit wird die Kurswerbung optimiert und erhält eine dichtere Taktung auf dem Mitarbeiterportal. Die Beratung für die Kursersteller:innen wird verstärkt.

Synergien

Synergien werden sowohl innerhalb als auch außerhalb der Diözese geschaffen und verstärkt. Intern nimmt die Vernetzung mit den Hauptabteilungen und Stabsstellen zu. Langfristig sind Kooperationen mit anderen diözesanen Einrichtungen und Verbänden geplant. Bestehende Kooperationen mit anderen (Erz)Diözesen werden ausgebaut, der Aufbau weiterer Kooperationen ist geplant. Dabei geht es vor allem um fachlichen Austausch und den gegenseitigen Nutzen von Kursangeboten.

Erschließung von weiteren Nutzergruppen

Es ist geplant die Lernplattform bei den Dekanaten, Ehrenamtlichen und Verbänden als Fortbildungsangebot zu etablieren und so weitere Nutzerkreise zu erschließen. Dieser Prozess muss möglichst organisch ablaufen, um einer steigenden Nachfrage z.B. nach Nutzersupport gerecht zu werden.

Öffentlichkeitsarbeit und Werbung

Mit fachkundiger Unterstützung der Stabsstelle Mediale Kommunikation wird die Lernplattform in der Diözese bekannter gemacht und im Berufsalltag der Mitarbeiter:innen als Fortbildungsangebot und Wissensquelle verankert. Dies erfolgt unter anderem durch mehr Präsenz im Mitarbeiterportal und auf Veranstaltungen der Diözese.

V. Organisationsstruktur der Lernplattform

A. Implementierung der Lernplattform

Im April 2022 fiel die Entscheidung der BO-Sitzung für die Lernplattform im Moodle-System als Mandant des Erzbistums München-Freising. Der Auftrag zur Implementierung erging an das Institut für Fort- und Weiterbildung. Schon nach wenigen Monaten konnte die Lernplattform zum 1. September 2022 online gehen und die alte kirchliche Lernwelt von Materna ablösen. Die Implementierungsphase wurde, dank des Engagements und der Unterstützung des Lernplattformteams im Erzbischöflichen Ordinariat München-Freising sowie des technischen Dienstleisters Soon Systems GmbH, zum Ende des Jahres 2022 erfolgreich abgeschlossen. Seit dem 1. Januar 2023 ist die Lernplattform Rottenburg-Stuttgart offiziell im Regelbetrieb.

B. Das Team Lernplattform

Das Team der Lernplattform arbeitet abteilungsübergreifend zusammen und bringt effektiv und engagiert die jeweiligen Kompetenzen mit ein. Die Schwerpunkte sind:

Institut für Fort- und Weiterbildung

Projektleitung, Administration und Rechtevergabe, Nutzerverwaltung und -support, Beratung zur Mediendidaktik und Kursorganisation, Beratung zur Technik und Funktionalität, Weiterbildung der Kursersteller:innen, Datenschutz

Fachstelle Medien

Beratung zur Mediendidaktik und Kursgestaltung, Weiterbildung der Kursersteller:innen

Stabsstelle Mediale Kommunikation

Öffentlichkeitsarbeit zur Lernplattform und Kursangebot

Bischöfliches Jugendamt

Steuergruppe Lernplattform

Administration der Lernplattform

Die Administration der Lernplattform liegt beim Institut für Fort- und Weiterbildung. Dort ist seit dem 5. September 2022 Nadine Kaczmarek als Administratorin für die Lernplattform zuständig. Der Stellenumfang betrug zunächst 50%, ab Mai 2023 wurde er auf 76,6% erhöht. Diese Erhöhung forderte insbesondere das operative Geschäft der Lernplattform, das vollständig bei der Administratorin liegt. Sie wird von einer Sekretärin in Teilzeit im Bereich Organisation unterstützt.

Im Moodle-System hat die Administratorin umfassende Managerrechte für die gesamte Lernplattform und ist verantwortlich für den stabilen und einwandfreien Betrieb. Im Team der Lernplattform ist sie die Koordinatorin und mit allen Mitgliedern im regelmäßigen Austausch. In den Bereichen Technik und Weiterentwicklung ist die Administratorin für den Mandatgeber die Erzdiözese München-Freising und den technischen Dienstleister Soon Systems erste Ansprechperson.

Die Stelle der Administratorin setzt sich aus folgenden Aufgabenbereichen zusammen:

Nutzerverwaltung und -support

Verwaltung der Nutzerkonten und Unterstützung der Nutzer:innen bei technischen Problemen per zentraler Mailadresse lpf.institut-fw@bo.drs.de oder telefonisch. Außerdem Betreuung und Ausbau des Bereichs „Unterstützung und Hilfe“ auf der Lernplattform.

Rechtevergabe und -kontrolle

Die Administratorin entscheidet darüber, wer Kursersteller- oder Mangerrechte erhält und entsprechend auf der Lernplattform agieren darf. Sie kann diese auch wieder entziehen.

Kursverwaltung

Dazu gehört der gesamte Bereich auf und neben der Lernplattform von der Antragsbearbeitung über die Bereitstellung neuer Kursbereiche, deren Löschung und Umbenennung, der Verschiebung von Kursmodulen bis hin zur Regelung der Sichtbarkeit in der Kursübersicht. Sind im Kursbereich Abschluss und Zertifikat gewünscht, berät die Administratorin die Kursersteller:innen und übernimmt nach Festlegung der abschlussrelevanten Teile die Konfiguration.

Betreuung der Kursersteller:innen

Unterstützung und Beratung in technischen und funktionellen Fragen sowie zur Abschlusskonfiguration und Zertifikaten. Die Betreuung erfolgt vor allem über das Moodle Netzwerk und die zentrale Mailadresse der Lernplattform (lpf.institut-fw@bo.drs.de).

Qualifikation Moodle

Referentin für Teilnehmerverwaltung und Technik. In der Organisation zuständig für die Bereitstellung der Übungsbereiche und den technischen Support. Nach Abschluss der Qualifikation verantwortlich für die Zertifikatvergabe. In Zusammenarbeit mit der Fachstelle Medien arbeitet die Administratorin an der Weiterentwicklung und Verbesserung der Kursinhalte.

Entwicklung neuer Schulungsangebote

Dies erfolgt in enger Kooperation von Administratorin und der Fachstelle Medien, insbesondere für qualifizierte Kursersteller:innen.

Öffentlichkeitsarbeit

Diese erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Mediale Kommunikation. Zur Öffentlichkeitsarbeit zählen, neben der digitalen und analogen Werbung für die Lernplattform selbst, auch die Werbung für einzelne Kursangebote. Die Administratorin übernimmt hierbei die Erstberatung der Kursersteller:innen und die Koordinierung zwischen ihnen und der Stabsstelle Mediale Kommunikation.

Statistik

Die Administratorin führt verschiedene Statistiken zur Lernplattform und dem Kursangebot. Sie wertet diese aus und bereitet sie z.B. für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit auf.

C. Qualifikation Moodle

Aufbau Qualifikation Moodle

Die „Qualifikation Moodle Technik und Didaktik“, kurz Qualifikation Moodle, ist Voraussetzung, um auf der Lernplattform als Kursersteller:in aktiv zu sein. Aktiv sein heißt, einen oder mehrere eigene Kursbereiche zu erhalten, zu entwickeln, zu gestalten und damit Kurse durchzuführen.

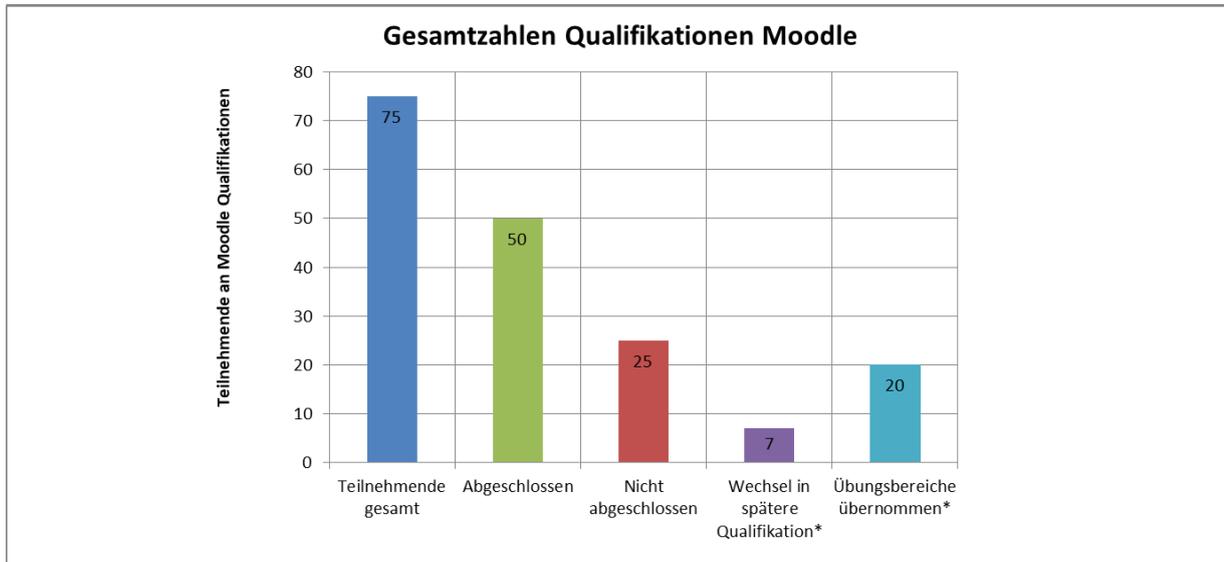
Die Qualifikation ist als Blended-Learning-Kurs auf 6 Wochen angelegt. Sie startet und endet mit einer Videokonferenz. Dazwischen liegt eine Selbstlernphase, in der die Teilnehmenden die Module im virtuellen Kursraum durcharbeiten und Lösungen zu Pflichtaufgaben abgeben. Vermittelt werden technische Kenntnisse zum Moodle-System sowie mediendidaktische Zusammenhänge und grundlegende Gestaltungsmöglichkeiten für Onlinekurse. Die einzelnen Themen reichen von der Kurskonzeption über die Gestaltung von Inhalten mit Werkzeugen der Lernplattform bis zur Teilnehmerverwaltung in einem Kursbereich.

Zur Erlangung des Abschlusszertifikats müssen sieben Pflichtmodule erarbeitet und die entsprechenden praktischen Aufgaben erfüllt werden. Diese praktischen Übungen erledigt jede:r Teilnehmer:in in einem eigenen Übungsbereich, der im Rahmen der Qualifikation zur Verfügung gestellt wird. So kann das neu Erlernte direkt umgesetzt und erprobt werden. Der Übungsbereich bietet zudem die Möglichkeit eigene Ideen zu gestalten und auszutesten. Es kann auch direkt mit der Umsetzung eines Kursprojekts begonnen werden. Nach erfolgreichem Abschluss kann der Übungsbereich per Antrag bei der Administration in einen regulären Kurs umgeschrieben werden. Nicht mehr benötigte Übungsbereiche werden gelöscht. Die Kurserstellerrechte werden von der Administration nur an Teilnehmende vergeben, die die Qualifikation erfolgreich abgeschlossen haben. Nur sie dürfen Ihren Übungsbereich umschreiben lassen oder einen neuen Kursbereich beantragen. Wer die Qualifikation nicht abgeschlossen hat, weil z.B. die nötigen Zeitressourcen gefehlt haben, hat jederzeit die Möglichkeit in einer anderen Qualifikation das Zertifikat zu erlangen.

Die Qualifikation wird in Kooperation zwischen dem Institut für Fort- und Weiterbildung und der Fachstelle Medien durchgeführt und stetig weiterentwickelt. Die weitere Betreuung der qualifizierten Kursersteller:innen erfolgt im eigens dafür eingerichteten „Moodle Netzwerk“ auf der Lernplattform, das auch zur Vernetzung der Kursanbieter:innen untereinander dient.

Bisher haben vier Qualifikationsrunden stattgefunden, eine davon als geschlossene Gruppe der DiAG-MAV. Weitere folgen im Oktober 2023 und im kommenden Jahr, die Anzahl richtet sich nach der Nachfrage in der Diözese.

Gesamtzahlen



Teilnehmende gesamt	Abgeschlossen	Nicht abgeschlossen	Wechsel in spätere Qualifikation*	Übungsbereiche übernommen*
75	50	25	7	20

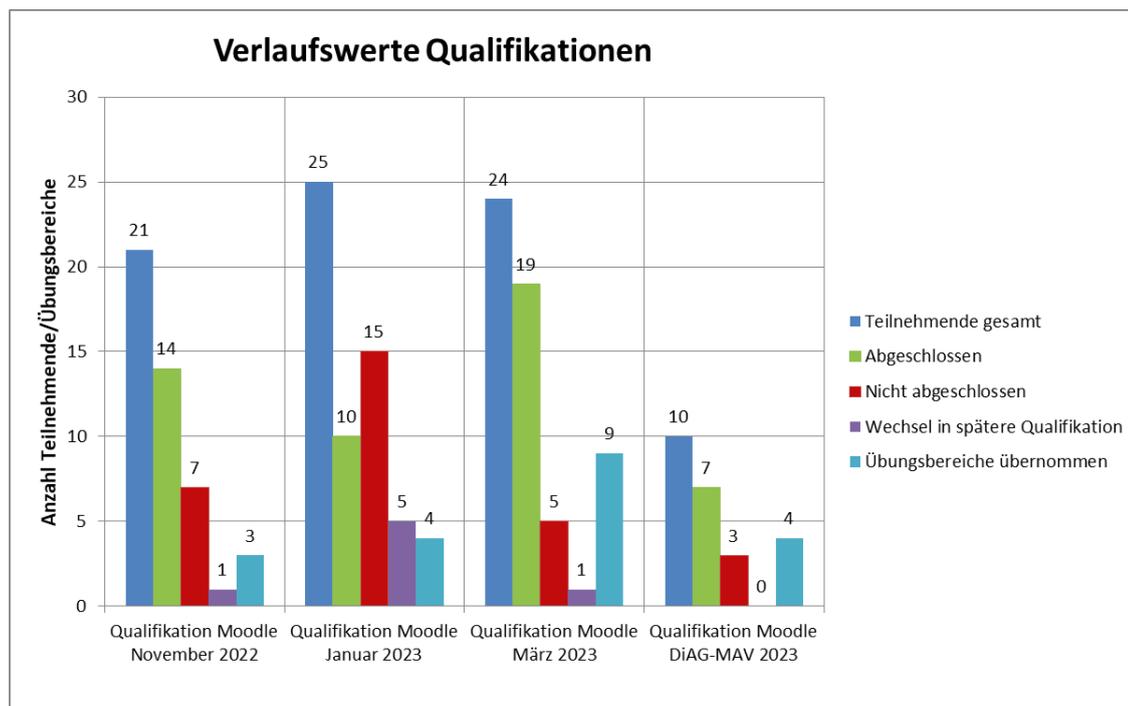
Durchschnitt Teilnehmende pro Qualifikation	Durchschnitt Teilnehmende mit Zertifikat	Durchschnitt Teilnehmende ohne Zertifikat	Durchschnitt Wechsel von Teilnehmenden in spätere Qualifikation*	Durchschnitt Übungsbereiche übernommen*
19	13	6	2	5

Anmerkungen*

Wechsel in spätere Qualifikation: Teilnehmende, die den Abschluss nicht geschafft haben, haben die Möglichkeit in einer späteren Qualifikation das Zertifikat zu erlangen.

Übungsbereiche übernommen: Übungsbereiche aus der Qualifikation, die in reguläre Kursbereiche umgeschrieben wurden.

Einzelne Qualifikationen



Qualifikation Moodle November 2022				
Teilnehmende gesamt	Abgeschlossen	Nicht abgeschlossen	Wechsel in spätere Qualifikation	Übungsbereiche übernommen
21	14	7	1	3

Qualifikation Moodle Januar 2023				
Teilnehmende gesamt	Abgeschlossen	Nicht abgeschlossen	Wechsel in spätere Qualifikation	Übungsbereiche übernommen
25	10	15	5	4

Qualifikation Moodle März 2023				
Teilnehmende gesamt	Abgeschlossen	Nicht abgeschlossen	Wechsel in spätere Qualifikation	Übungsbereiche übernommen
24	19	5	1	9

Qualifikation Moodle DiAG-MAV 2023 (geschlossene Gruppe)				
Teilnehmende gesamt	Abgeschlossen	Nicht abgeschlossen	Wechsel in spätere Qualifikation	Übungsbereiche übernommen
10	7	3	0	4

Aufschlüsselung Qualifikationsteilnehmende nach Hauptabteilungen/Einrichtungen

HA/Einrichtung	Teilnehmende an Qualifikation	Abgeschlossen	Nicht abgeschlossen
HA I Ausbildung Pastorale Berufe	2	1	1
HA III Jugend (BJA/BDKJ)	2	2	0
HA IV Pastorale Konzeption	3	1	2
HA V Pastorales Personal	1	0	1
HA VIIIa Liturgie (mit Kunst und Kirchenmusik) und Berufungspastoral	4	3	1
HA VIIIb Kirchliches Bauen	2	2	0
HA IX Schulen	3	3	0
HA XI Kirche und Gesellschaft	7	4	3
HA XII Medien (Fachstelle Medien)	2	2	0
HA XIII Kirchengemeinden und Dekanate	10	4	6
Stabsstelle Entwicklung	1	0	1
Stabsstelle Datenschutz	3	3	0
Stabsstelle Steuerrecht	1	1	0
Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz	2	2	0
IT Abteilung	3	2	1
Geschäftsstelle Diözesanrat	1	0	1
Institut für Fort- und Weiterbildung (IFWB)	3	3	0
Katholische Erwachsenenbildung (KEB)	2	2	0
Freiwilligendienste DRS	2	2	0
Vereine und Verbände	1	1	0
DiAG-MAV	10	7	3
Hauptamtliche aus Seelsorgeeinheiten	5	1	4
Aus der Diözese (ohne Zuordnung)	1	0	1
Evang. Landeskirche BW in Kooperation mit HA XI - Klimaschutz	2	2	0
Gäste Erzbischöfliches Ordinariat München (Mandatgeber LPF)	2	2	0
GESAMT	75	50	25

D. Kursbereiche und Kursersteller:innen

Von der Idee zum Kursbereich

Im vorangegangenen Block wurde beschrieben, dass der Abschluss der Qualifikation Moodle die Voraussetzung ist, um auf der Lernplattform Kurserstellerrechte und einen eigenen Kursbereich zu erhalten. Das Team der Lernplattform bietet für Interessierte jedoch schon vorab Möglichkeiten an, sich über die Lernplattform zu informieren und sich beraten zu lassen.

Wer eine Kursidee hat oder einen Kurs plant, kann sich für eine Beratung an das Institut für Fort- und Weiterbildung oder an die Fachstelle Medien wenden. Weitere Informationsstellen sind die offene Gruppe „Digitale Bildungsarbeit“ im Mitarbeiterportal und der Kursbereich „Was kann Moodle“ auf der Lernplattform, der einen ersten Eindruck von Moodle und der Lernplattform gibt. Der Kursbereich ist mit einem Teilnahmeantrag für jede:n Interessierte:n aus der Diözese zugänglich.

Entschließt sich jemand Kursanbieter:in auf der Lernplattform zu werden, nimmt die Person an einer Moodle-Qualifikation teil. Die Qualifikationen finden mehrmals im Jahr statt. Die Termine werden über verschiedene Kanäle u.a. das Mitarbeiterportal und die Lernplattform selbst bekanntgegeben. Wurde die Qualifikation erfolgreich absolviert, erhält der/die Teilnehmer:in ein Zertifikat und darf auf der Lernplattform als Kursersteller:in agieren. Alle Qualifizierten werden außerdem automatisch ins Moodle Netzwerk aufgenommen. Dort finden sie alle wichtigen Informationen zum Nachschlagen, werden über Neuerungen informiert und vom Team der Lernplattform über das Forum weiter betreut.

Um einen eigenen Kursbereich auf der Lernplattform zu erhalten, müssen Kursersteller:innen einen Antrag bei der Administration der Lernplattform stellen. Meist werden nach einer Qualifikation die Übungsbereiche in reguläre Kursbereiche mit neuen Namen umgeschrieben, um am Kursprojekt weiterzuarbeiten. Es ist aber ebenso möglich einen völlig neuen, leeren Kursbereich zu beantragen. Auch Änderungen an Namen oder Laufzeit müssen beantragt werden. Sofern im ersten Antrag kein Laufzeitende eingetragen wurde, muss eine Löschung des Kursbereichs extra beantragt werden.

Wurde der Antrag auf den Kursbereich genehmigt, wird er von der Administration bereitgestellt. Der oder die zuständige:n Kursersteller:innen werden eingeschrieben. Diese verpflichten sich bei Fortbildungsangeboten für Mitarbeitende der Diözese die DiAG-MAV zu informieren bzw. einzubeziehen.

Bei der Arbeit am Kursbereich steht das Team der Lernplattform im Institut für Fort- und Weiterbildung und in der Fachstelle Medien für Beratung und Unterstützung zur Verfügung. Hierbei übernimmt das Institut vor allem Beratung in technischen und funktionalen Fragen, darüber hinaus zu didaktischen Aspekten und zur Kursorganisation. Die Fachstelle Medien berät besonders in Fragen der Mediendidaktik, zur Kurskonzeption und zur inhaltlichen Gestaltung von Onlinekursen. Sie bietet außerdem Unterstützung bei der Gestaltung komplexerer Medienelemente wie Grafiken und Erklärvideos an. Solange der Kursbereich noch in Arbeit ist, ist er auf der Lernplattform für die Öffentlichkeit in der Kursübersicht unsichtbar.

Ist der Kurs fertiggestellt durchläuft er eine Testphase durch Testnutzer:innen, um letzte Fehler und Unstimmigkeiten zu finden. Anschließend wird er auf Anfrage durch den/die zuständige:n Kursersteller:in von der Administration in der Kursübersicht sichtbar geschaltet. Damit wird der Kursbereich gelauncht. Er ist nun für alle Nutzer:innen der Lernplattform verfügbar und eine Anmeldung bzw. Teilnahme möglich,

diese hängt von der gewählten Einschreibemethode ab. In Zusammenarbeit mit der Stabsstelle Mediale Kommunikation unterstützt die Administration die Kursanbieter:innen bei der Kurswerbung und Öffentlichkeitsarbeit. In der Regel erfolgt die Kurswerbung über das Mitarbeiterportal, sobald der Kursbereich für die Anmeldephase oder zur Teilnahme sichtbar geschaltet ist.

Ist der Kurs beendet, kann er von der Administration wieder unsichtbar geschaltet werden. Eine Teilnahme und Bearbeitung durch Nutzer:innen ist dann nicht mehr möglich. In diesem Modus ist ein Kursbereich nur noch für die zugewiesenen Kursersteller:innen und die Manager:innen der Lernplattform sichtbar und zugänglich. Das folgende Schaubild fasst nochmal alle Schritte auf dem Weg von der Kursidee zum Kursbereich zusammen.

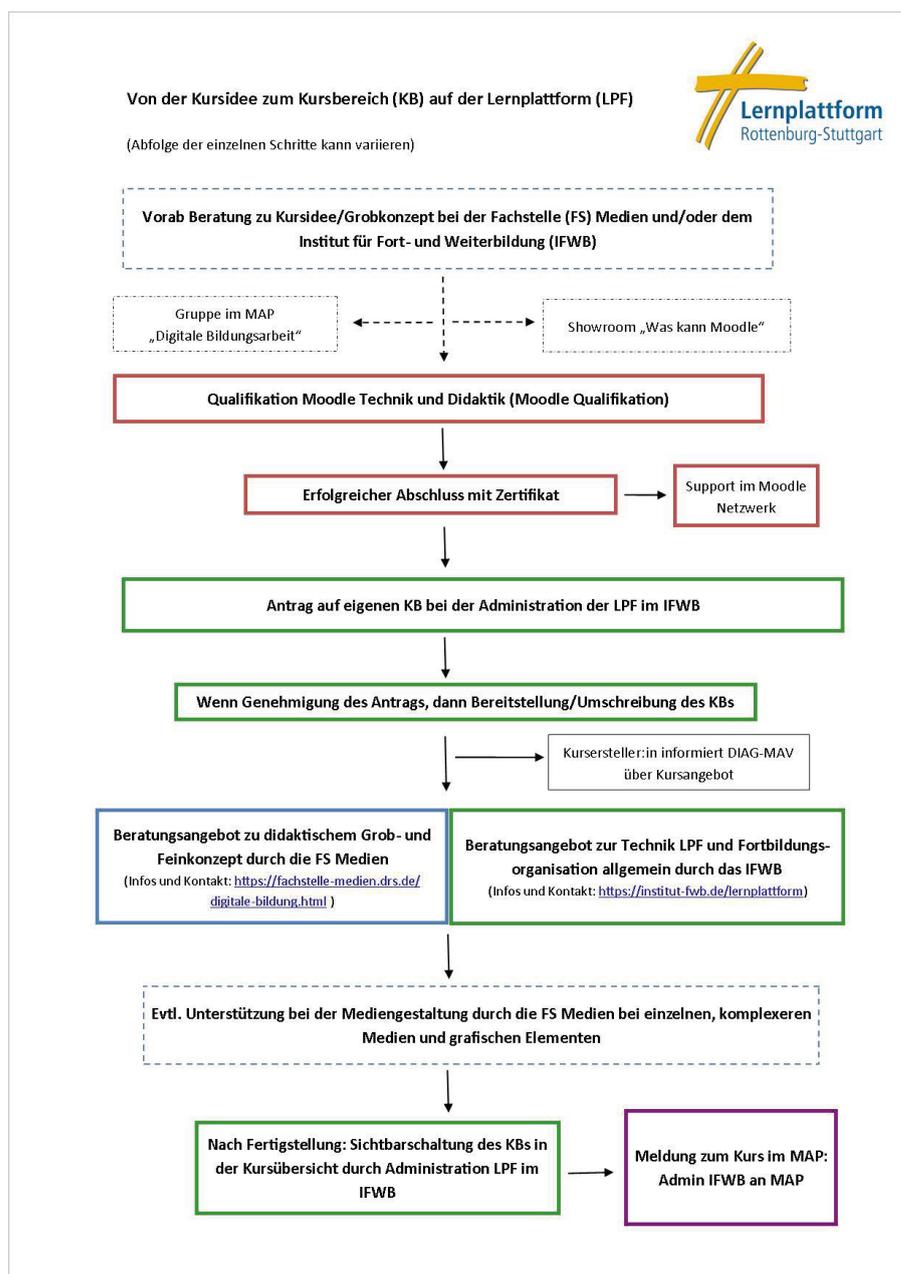
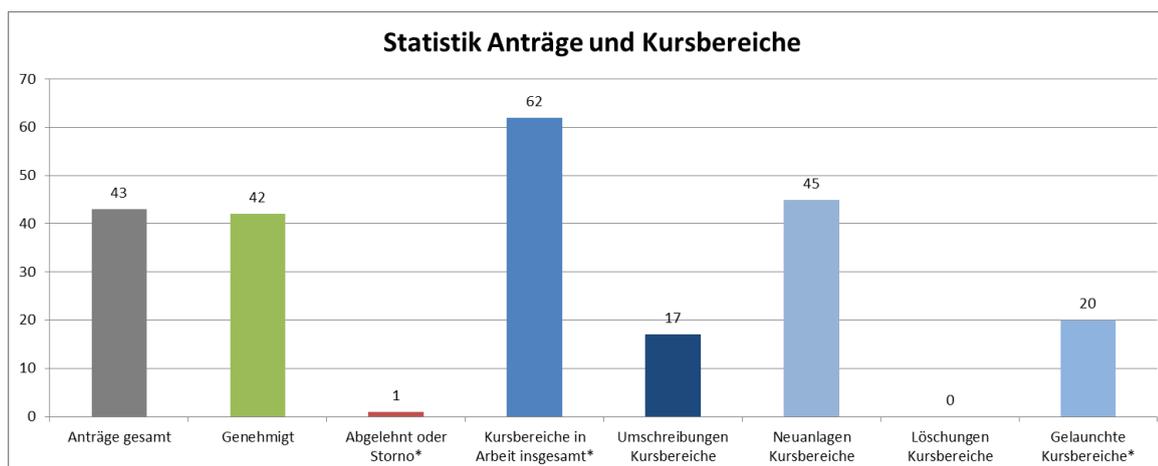


Abb.: Verlaufsschema „Von der Kursidee zum Kursbereich auf der Lernplattform“

Gesamtzahlen Anträge und Kursbereiche



Anträge gesamt	Genehmigt	Abgelehnt oder Storno*
43	42	1

Kursbereiche in Arbeit insgesamt*	Umschreibungen Kursbereiche	Neuanlagen Kursbereiche	Löschungen Kursbereiche	Gelaunchte Kursbereiche*
62	17	45	0	20

Anmerkungen*

Abgelehnt oder Storno: der Antrag wurde vor Erstellung des Kursbereichs storniert.

Kursbereiche in Arbeit insgesamt: alle regulären Kursbereiche ohne Test- und Übungsbereiche. Enthält Kursbereiche, die vor Einführung des Antragsformulars im Januar 2023 erstellt wurden.

Gelaunchte Kursbereiche: Kursbereiche gelten als gelauncht, wenn sie mindestens einmal in der Kursübersicht für alle Nutzer:innen sichtbar geschaltet waren. Als gelauncht gilt nicht nur die dauerhafte Sichtbarkeit in der Kursübersicht, sondern auch die zeitlich begrenzte Sichtbarkeit z.B. nur für die Dauer eines Kurses. Die Anzahl aktuell sichtbarer Kursbereiche kann daher von der Anzahl gelaunchter Kursbereiche abweichen.

„Kurslandkarte“ der Lernplattform Rottenburg-Stuttgart

Die „Kurslandkarte“ der Lernplattform dokumentiert zu statistischen Zwecken alle Kursbereiche, aufgeschlüsselt nach (Haupt-) Abteilungen und Einrichtungen der Diözese. Dies verschafft einen Überblick über die „Herkunft“ der Kursbereiche und gibt Auskunft darüber, wie aktiv unterschiedliche (Haupt-) Abteilungen und Einrichtungen als Kursanbieter:innen auf der Lernplattform sind. Neben den Grunddaten wie Kurstitel, verantwortliche Kursersteller:innen und Antragsnummer, werden der Launch, also die erste Sichtbarkeit in der Kursübersicht, und eine etwaige Löschung des Kursbereichs erfasst.

Zu den Zahlen der „Kurslandkarte“ ist anzumerken, dass nicht alle (Haupt-) Abteilungen aktuell einen Kursbereich auf der Lernplattform haben. Dies liegt nicht nur an fehlenden Kursersteller:innen, sondern auch daran, dass nicht alle qualifizierten Kursersteller:innen momentan einen Kursbereich auf der Lernplattform betreuen. Es ist nicht verpflichtend seinen Übungsbereich nach der Qualifikation zu behalten. Für die Kursersteller:innen ist es jederzeit möglich einen neuen Kursbereich zu beantragen. Da es noch keine Löschungen von regulären Kursbereichen gab, werden diese in den folgenden Statistiken nicht aufgeführt.

„Kurslandkarte“

Hauptabteilungen/Einrichtungen	Kursersteller:innen	Kursbereiche in Arbeit	Gelaunchte Kursbereiche
HA I Ausbildung Pastorale Berufe	1	0	0
HA II Orden, Sekularinstitute und Geistliche Gemeinschaften	0	0	0
HA III Jugend	2	1	1
HA IV Pastorale Konzeption	1	2	1
HA V Pastorales Personal	0	0	0
HA VII Glaubensfragen und Ökumene	0	0	0
HA VIIIa Liturgie (mit Kunst und Kirchenmusik) und Berufungspastoral	3	3	0
HA VIIIb Kirchliches Bauen	2	1	0
HA IX Schulen	3	2	0
HA X Weltkirche	0	0	0
HA XI Kirche und Gesellschaft	4	3	1
HA XII Medien	5	10	9
HA XIII Kirchengemeinden und Dekanate	4	13	2
HA XIV Personal	0	0	0
HA XV Finanzen und Vermögen	0	0	0
HA XVI Gesellschaften und Stiftungen/Wirtschaftsrecht	0	0	0
Stabsstelle Mediale Kommunikation (SMK)	1	11	0
Stabsstelle Datenschutz	3	2	2
Stabsstelle Steuerrecht	1	4	1
Stabsstelle Prävention, Kinder- und Jugendschutz	2	1	0
IT Abteilung Bischöfliches Ordinariat (BO)	2	1	1
Institut für Fort- Weiterbildung (IFWB)	3	8	8
Freiwilligendienste DRS gGmbH	2	1	0
DiAG-MAV	7	4	0
Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Rottenburg-Stuttgart (SkF)	1	1	0

Erstellte und gelaunchte Kursbereiche nach Hauptabteilungen/Einrichtungen

